

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Prüfungsfragen Teil 3 Fragen 41-52

Bitte kreuzen Sie richtig an:

41. Das Prinzip der gesetzlichen Sozialversicherungen ist das sogenannte Solidaritätsprinzip. Welche der folgenden Aussagen trifft auf diesen Grundsatz zu? / 1

- Jeder muss sich selbst versichern.
- Die Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung bemessen sich nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Versicherten.
- Arbeitgeber und Arbeitnehmer teilen sich die Beitragsleistungen.
- Die Beiträge zur Sozialversicherung sind für alle Versicherten gleich hoch.
- Eigenutz geht vor Gemeinnutz.

42. Die Oster GmbH möchte zum Jahresende einige Kennzahlen ermitteln. Welche der folgenden Formeln gibt die Eigenkapitalrentabilität wieder? / 1

- Gewinn x 100 /Umsatzerlöse
- Ertrag / Aufwand
- Ausbringungsmenge / Einsatzmenge
- Gewinn x 100/ eingesetztes Kapital
- Kapital / Gewinn x 100
- Aufwendungen x 100 / Erträge
- Umsatzerlöse x 100 / Gewinn
- Gearbeitete Stundenzahl / erstellte Stückzahl

43. Die Oster GmbH möchte zum Jahresende einige Kennzahlen ermitteln. Welche der folgenden Formeln gibt die Wirtschaftlichkeit wieder? / 1

- Gewinn x 100 /Umsatzerlöse
- Ertrag / Aufwand
- Ausbringungsmenge / Einsatzmenge
- Gewinn x 100/ eingesetztes Kapital
- Kapital / Gewinn x 100
- Aufwendungen x 100 / Erträge
- Umsatzerlöse x 100 / Gewinn
- Gearbeitete Stundenzahl / erstellte Stückzahl

44. Die Oster GmbH möchte zum Jahresende einige Kennzahlen ermitteln. Welche der folgenden Formeln gibt die Produktivität wieder? / 1

- Gewinn x 100 /Umsatzerlöse
- Ertrag / Aufwand
- Ausbringungsmenge / Einsatzmenge
- Gewinn x 100/ eingesetztes Kapital
- Kapital / Gewinn x 100
- Aufwendungen x 100 / Erträge
- Umsatzerlöse x 100 / Gewinn
- Gearbeitete Stundenzahl / erstellte Stückzahl

45. Die Oster GmbH wird im Handelsregister von Osterhausen geführt. Welche der folgenden Aussagen zum Handelsregister ist richtig? Das Handelsregister... / 1

- wird bei der Industrie- und Handelskammer geführt.
- hat verschiedene Abteilungen.
- erlaubt nur geschäftsführenden Gesellschaftern Einsicht.
- ist ein Verzeichnis für alle Gewerbetreibende.
- enthält Eintragungen über Personen mit allgemeiner Handlungsvollmacht.

46. Die Oster GmbH möchte den langjährigen Mitarbeiter Herr Lange zum Prokuristen ernennen. Welche der folgenden Aussagen ist zutreffend? / 1

- Herr Lange darf mit Prokura Bilanzen unterzeichnen.
- Die Prokura von Herrn Lange darf im Innen- und Außenverhältnis beschränkt werden.
- Herr Lange darf mit Prokura im Bedarfsfall Grundstücke veräußern.
- Als Prokurist unterzeichnet Herr Lange: „ppa. Marvin Lange“.
- Die Prokura gilt erst mit der Eintragung ins Handelsregister.

47. Bei welcher der folgenden Handlungen muss eine notarielle Beurkundung erfolgen, damit das Rechtsgeschäft gültig wird? / 1

- Der Geschäftsführer der Oster GmbH übernimmt die Kreditbürgschaft für einen Geschäftsfreund.
- Die Oster GmbH mietet eine Lagerhalle.
- Die Oster GmbH kauft ein Grundstück.
- Die Oster GmbH least einen neuen Server.
- Zur Finanzierung der neuen IT-Infrastruktur wird ein Darlehen aufgenommen.

48. (5) Welche dieser 3 Unfälle müssen der Berufsgenossenschaft gemeldet werden? / 3

- Ein Auszubildender verunglückt auf dem Heimweg von seiner Arbeitsstelle auf dem Weg zum Schwimmbad, dass er besuchte, weil die Berufsschule ausfiel.
- Ein Mitarbeiter erhielt in seinem Büro an einem defekten Kabel einen schweren Stromschlag und erlitt Verbrennungen.
- Ein Mitarbeiter verunglückt auf dem Weg zur Arbeit.
- Eine Mitarbeiterin verletzt sich ihren Fuß auf dem Parkplatz des Unternehmens an einer hervorstehenden Bodenplatte.
- Ein Mitarbeiter brach sich beim Skifahren im Urlaub ein Bein.
- Ein Mitarbeiter besucht auf dem Heimweg von seiner Arbeitsstelle eine Gaststätte. Beim Verlassen des Lokals stürzt er und verletzt sich schwer.
- Der Geschäftsführer beschädigt auf dem Firmenparkplatz das Fahrzeug eines Mitarbeiters.

49. (6) Welche der folgenden Aussagen zum Einzelarbeitsvertrag sindzutreffend? Ein Einzelarbeitsvertrag... / 2

- darf höchstens für 2 Jahre befristet werden.
- kann nur mit Zustimmung der Gewerkschaft geschlossen werden.
- ist ohne Urlaubsregelung ungültig.
- ist nur dann gültig, wenn das vereinbarte Arbeitsentgelt über dem tarifvertraglich geltenden liegt.

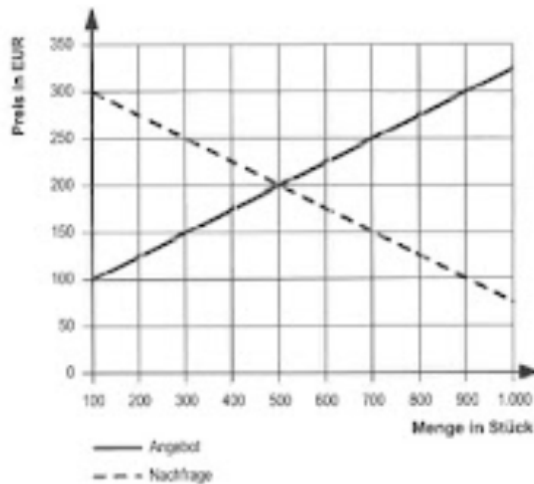
50. (22). Welche der folgenden Aussagen zur sozialen Marktwirtschaft ist zutreffend? / 1

- Alle von Insolvenz bedrohten Unternehmen werden auf Antrag durch staatliche Subventionen gestützt.
- Durch die Gesetzgebung werden alle Wettbewerbshemmnisse vermieden, sodass auf den Märkten eine vollständige Konkurrenz erreicht wird.
- Durch sozialen Ausgleich und solidarische Hilfe soll eine Chancengleichheit erreicht werden.
- Der Staat greift regulierend in Märkte ein, indem er für Waren Mindest- und Höchstpreise sowie Angebotsmengen festsetzt.
- Der Staat fördert Monopole und Kartelle, um einen Leistungswettbewerb zu verhindern.

51. (23) Die folgende Grafik zeigt die Marktsituation auf dem Markt für ein von der SmartCash GmbH vertriebenes Online-Bezahlsystem. Welche 2 Aussagen können aus der Grafik abgeleitet werden?

/ 2

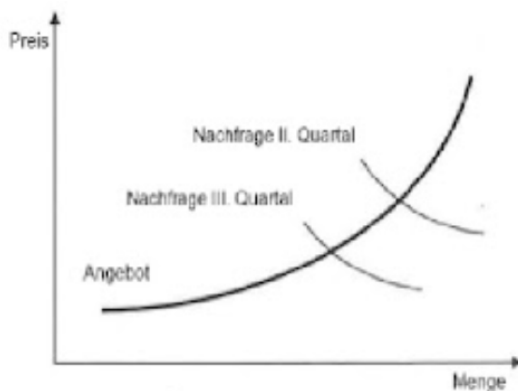
- Der Absatz zum Gleichgewichtspreis beträgt 1.000 Stück.
- Der Umsatz zum Gleichgewichtspreis beträgt 100.000 Euro.
- Bei einem Preis von 150 Euro beträgt der Nachfrageüberhang 200 Stück.
- Bei einem Preis von 150 Euro beträgt der Angebotsüberhang 200 Stück.
- Bei einem Preis von 250 Euro beträgt der Nachfrageüberhang 400 Stück.
- Bei einem Preis von 250 Euro beträgt der Angebotsüberhang 400 Stück.



52. (31) Welche der folgenden Aussagen kann aus der Grafik abgeleitet werden?*

/ 1

- Trotz gesunkenem Preis besteht ein Nachfrageüberhang.
- Wegen verstärkter Werbung stieg die Nachfrage im 3. Quartal.
- Abgesetzte Menge und Preis sind zurückgegangen.
- Mit dem größeren Angebot im 3. Quartal wurden eine höhere Nachfrage erzielt.
- Nach dem Nachfragerückgang besteht kein Markt.



Punkte:	/ 16
---------	-------------

Note

Unterschrift
